

Verantwortung

Die diakoniebeauftragte Person orientiert sich in ihrer Tätigkeit am Auftrag der St. Galler Kirche 2025 «nahe bei Gott – nahe bei den Menschen». In ihrer Kirchgemeinde ist sie verantwortlich für Themenfelder wie Armut, Migration, Einsamkeit, Freiwilligenarbeit, Gemeinschaftsförderung für verschiedene Altersgruppen (Caring Communities), Palliative Care und vieles andere mehr. Sie erkennt soziale Brennpunkte und initiiert entsprechende diakonische Angebote, welche sich positiv auf Gesundheit und Wohlergehen, Arbeit und Existenz, Integration sowie das Zusammenleben verschiedener Generationen auswirken. Durch die Arbeit der ressortverantwortlichen Person entsteht innerhalb der Kirchgemeinde ein Raum, in dem sich die Menschen entfalten können.

Aufgaben und Tätigkeiten

- sensibilisiert die Kirchenvorsteherschaft (Kivo), die Kirchgemeinde und die Gesellschaft für sozialpolitische Anliegen.
- kennt den Stand der diakonischen Arbeit in der Kirchgemeinde und berichtet an geeigneter Stelle darüber.
- fungiert innerhalb der Kirchgemeinde als Ansprechperson für diakonische Fragen.
- pflegt den Kontakt und steht im Dialog zu bestehenden (Freiwilligen-)Gruppen in der Kirchgemeinde (wie z. B. Altersarbeitsgruppe, Müttertreff).
- vernetzt sich mit Stellen in der politischen Gemeinde (wie z. B. Sozialamt, Spitex, Palliativ Care und Demenz Foren) und weiteren Akteuren im Bereich Diakonie.
- fördert die Freiwilligenarbeit (Rahmenbedingungen sichern, Öffentlichkeitsarbeit).
- unterstützt die ökumenische Zusammenarbeit.
- sichert den Informationsaustausch zwischen der kantonalkirchlichen Arbeitsstelle Diakonie und der Kirchgemeinde.

Kompetenzen und Stellung

Die ressortverantwortliche Person wird von der Kivo gewählt.

Anforderungen

- Grundvoraussetzung: Christliche Grundhaltung; Offenheit und Interesse an sozialen und diakonischen Fragen sowie ein Gespür für Bedürfnisse des Gemeinwesens in der Kirchgemeinde und in der politischen Gemeinde
- Soziale Kompetenzen: Team- und Kommunikationsfähigkeit
- Fachliche Kompetenzen: Gute organisatorische Fähigkeiten; Erfahrungen in diakonischer Arbeit von Vorteil

Vernetzung und Unterstützung

Die Arbeitsstellen bieten zu verschiedenen Themen jährliche Weiterbildungen und Fachkonferenzen (z. B. Kivo-Tagung) und Austauschplattformen (z. B. Flucht-Asyl-Migration, Alter, Demenz, Freiwilligenarbeit, Besuchsdienste, Caring Communities, Armut).

Die Arbeitsstelle Diakonie steht für persönliche Beratungen zur Verfügung. Auf der Website sind Angebote der AS Diakonie aufgelistet und es gibt individuelle Abruf-Angebote.

Ansprechperson bei der Kantonalkirche

Arbeitsstelle Diakonie
Maya Hauri Thoma
T 071 227 05 61
maya.hauri@ref-sg.ch

Administration
Katrin Haltner
T 071 227 05 61
katrin.haltner@ref-sg.ch